

Nr. 32/2013
vom 12. September 2013

vfa zum Arzneiverordnungs-Report

Seite 1/1

Die Arzneimittelausgaben sind stabil!

Berlin (vfa). Anlässlich des Erscheinens des neuen Arzneiverordnungs-Reports erklärt vfa-Hauptgeschäftsführerin Birgit Fischer für die forschenden Pharma-Unternehmen: „Es bringt nichts, überhöhte Daumenschätzungen zu Arzneimittelausgaben des Jahres 2014 zu lancieren und darauf fußend den auslaufenden Zwangsrabatt verlängern zu wollen! Gegenwärtig sind die Arzneimittelausgaben stabil. Über die letzten 4 Jahre sind die Ausgaben im Arzneimittelsektor sogar zurückgegangen. Nach Jahren des Rückganges wird es 2014 einen Ausgabenanstieg geben, aber keinen dramatischen. An der extrem langen Phase der Ausgabenstabilität wird also auch das Jahr 2014 nichts ändern! Deshalb gibt es keinen Grund, gleichsam in Notstand, das Wort des Gesetzgebers in Zweifel ziehen zu wollen. Der hat für 2013 ein Auslaufen des Zwangsrabattes vorgesehen, und die Ausgabensituation bei Arzneimitteln rechtfertigt das auch!“

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 18.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de